



## Protokoll

Aufgenommen anlässlich der 9. Gemeinderatssitzung, am Montag den 08. Mai 2023, im Gemeindeamt Ramsau im Zillertal.

Beginn: 20<sup>00</sup> Uhr

Ende: 20<sup>46</sup> Uhr

### Anwesend:

Bgm. Friedrich Steiner als Vorsitzender

Bgm.- Stv. Josef Höllwarth

GV Andreas Rauch

GV Markus Anfang

GV Susanne Fankhauser

GR Hansjörg Brugger

GR Marcel Peer

GR Simon Eberharter

GR Martina Höllwarth

GR Sylvia Kröll

GR Johannes Trojer

### Außerdem waren anwesend:

Ing. Bernhard Astner, Schriftführer

4 Zuhörer

### Entschuldigt waren:

GR Michael Huber

### Nicht Entschuldigt waren:

GR Sarah Ghazoul

Die Sitzung war außer Punkt 10 öffentlich.

Die Beschlussfähigkeit war gegeben, da die Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder anwesend war.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Beschlussfeststellung
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 13.03.2023
3. Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gst.Nr. 625/5, KG Ramsberg (Eva und Erwin Hirner)
4. Flächenwidmungsplanänderung.: Verlegung der Sonderfläche Jausenstation von Gst.Nr. 860/1 zur Gst.Nr. 861 Widmung neu: Sonderfläche Jausenstation mit Festlegung max. 10 Verabreichungsplätzen (Josef Brugger) - Beratung und Beschlussfassung
5. Flächenwidmungsplanänderung.: Umwidmung einer Teilfläche der Gst.Nr. 1214/1 von Mischgebiet in Vorbehaltsfläche für den Gemeinbedarf § 52, Festlegung des Verwendungszwecks, Festlegung Erläuterung: Kommunale Einrichtung (Gemeinde Ramsau) - Beratung und Beschlussfassung

6. Behandlung einer im Auflageverfahren eingebrachten Stellungnahme zur Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gst.Nr. 1064 und 1061, KG Ramsberg (Peter Egger) – Beratung und Beschlussfassung
7. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Dienstbarkeitszusicherungsvertrages mit der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, 6020 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 2 betreffend Gst.Nr. 1213, EZ 159, KG 87114 Ramsberg
8. Beratung und Beschlussfassung zum Austausch des Renault Kangoo (Elektro) der Wasserwerke Ramsau
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges  
in nichtöffentlicher Sitzung:
10. Personalangelegenheiten
11. **neu:** Übertragung aller Vergabeentscheidungen zum Neubau der Volksschule an den Projektausschuss (zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen)

Bürgermeister Friedrich Steiner begrüßt die Gemeinderäte.

Über Antrag von Bürgermeister Friedrich Steiner wird durch einstimmigen Gemeinderatsbeschluss der folgende zusätzliche Tagesordnungspunkt (nach Tagesordnungspunkt 8) in die Tagesordnung aufgenommen:

### **11) Übertragung aller Vergabeentscheidungen zum Neubau der Volksschule an den Projektausschuss**

Über Antrag von Bürgermeister Friedrich Steiner wird durch einstimmigen Gemeinderatsbeschluss der Tagesordnungspunkt 10 – Personalangelegenheiten unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Der Vorsitzende geht zur Tagesordnung über:

#### Beschlüsse:

#### **zu 1) Begrüßung und Beschlussfeststellung**

Bürgermeister Friedrich Steiner stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung fristgerecht ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

#### **zu 2) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 13.03.2023**

Das Sitzungsprotokoll vom 13.03.2023 wird genehmigt. Das Protokoll wurde allen Gemeinderatsmitgliedern per E-Mail übermittelt.

Abstimmungsergebnis: **10 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung**

#### **zu 3) Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gst.Nr. 625/5, KG Ramsberg (Eva und Erwin Hirner)**

Der Bürgermeister berichtet, dass zur bereits beschlossenen Flächenwidmungsplanänderung für dieses Grundstück auch eine Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes vom Land gerfordert wird und erläutert den Entwurf. Die geplante Änderung wurde mit dem Gemeindevorstand vorbesprochen.

Auf Antrag des Bürgermeisters fasste der Gemeinderat in seiner Sitzung am 08. Mai 2023 mit 11 Ja - Stimmen (einstimmig) den folgenden Beschluss:

#### **Tagesordnungspunkt 3:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Ramsau im Zillertal hat in seiner Sitzung vom 08.05.2023 zu Tagesordnungspunkt 3 gemäß § 67 Abs. 1 lit. c in Verbindung mit § 63 Abs. 4 des Tiroler Raumordnungsgesetz

2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, beschlossen, den vom Planer AB Kotai Raumordnung ausgearbeiteten Entwurf vom 14.10.2021, mit der Planungsnummer ROK 07-2021, über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Ramsau im Zillertal im Bereich 625/5, KG 87114 Ramsberg 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Ramsau im Zillertal vor:

Mit gegenständlicher Änderung soll nun der Planungsbereich in einem Ausmaß von rund 214 m<sup>2</sup> (Gst.Nr. 625/5, KG Ramsberg),  
von: Landwirtschaftlicher Freihaltefläche (gem.§ 27 (2) h TROG 2022)  
in: Fläche mit vorwiegend Wohnnutzung W05/Z1/D1 geändert werden.

Die Änderung des Raumordnungskonzeptes entspricht dem § 32 Abs. 2 lit. a TROG 2022, da sich die für die örtliche Raumordnung bedeutsamen Gegebenheiten in einem wesentlichen Punkt geändert haben. Dies betrifft einerseits die vorliegende landwirtschaftliche Fläche, die nicht als solche genutzt wird und andererseits die bereits bestehende Bebauung auf dem gegenständlichen Grundstück.  
Gleichzeitig unterliegt der Planungsbereich auf der Gp. 625/5 ebenfalls einer Flächenwidmungsplanänderung. Dies rechtfertigt raumplanerisch eine Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes.

### **Die 4-wöchige Auflage erfolgt**

**vom Dienstag, 09.05.2023 bis einschließlich Mittwoch, 07. Juni 2023**

Die maßgeblichen Unterlagen – Verordnungstext und Pläne, Erläuterungsbericht – liegen während der Auflagefrist zu den Amtsstunden mit Parteienverkehr im Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf und sind im Internet unter <http://www.ramsau.tirol.gv.at> einzusehen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 67 Abs. 1 lit. c TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

**Gemäß § 63 Abs. 4 TROG 2022 haben Personen, die in der Gemeinde Ramsau im Zillertal ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde Ramsau im Zillertal eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, das Recht, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zu den aufgelegten Änderungen des Entwurfs abzugeben.**

Abstimmungsergebnis: **11 Ja-Stimmen**

### **zu 4) Flächenwidmungsplanänderung.: Verlegung der Sonderfläche Jausenstation von Gst.Nr. 860/1 zur Gst.Nr. 861 Widmung neu: Sonderfläche Jausenstation mit Festlegung max. 10 Verabreichungsplätzen (Josef Brugger) - Beratung und Beschlussfassung**

Der Bürgermeister berichtet über die geplante Verlegung der Sonderflächenwidmung im Bereich der Gst.Nr. 860/1 und 861, KG Ramsberg, und erläutert den Entwurf. Die geplante Änderung wurde mit dem Gemeindevorstand vorbesprochen.

Auf Antrag des Bürgermeisters fasste der Gemeinderat in seiner Sitzung am 08. Mai 2023 mit 11 Ja - Stimmen (einstimmig) den folgenden Beschluss:

### **Tagesordnungspunkt 4:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Ramsau im Zillertal hat in seiner Sitzung vom 08.05.2023 zu Tagesordnungspunkt 4 gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, beschlossen, den vom Planer AB Kotai Raumordnung ausgearbeiteten Entwurf vom 22.03.2023, mit der

Planungsnummer 922-2023-00003, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Ramsau im Zillertal im Bereich der Gst.Nr. 861, .240, 862/1, 862/2 und 860/1 KG 87114 Ramsberg 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Ramsau im Zillertal vor:

Umwidmung **Grundstück .240 KG 87114 Ramsberg** – rund 66 m<sup>2</sup>  
von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Jausenstation in Freiland § 41

Umwidmung **Grundstück 860/1 KG 87114 Ramsberg** – rund 319 m<sup>2</sup>  
von Freiland § 41 in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Jausenstation mit max. 10 Verabreichungsplätzen

sowie  
rund 1680 m<sup>2</sup>  
von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Jausenstation in Freiland § 41

Umwidmung **Grundstück 861 KG 87114 Ramsberg** – rund 1609 m<sup>2</sup>  
von Freiland § 41 in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Jausenstation mit max. 10 Verabreichungsplätzen

**Personen, die in der Gemeinde Ramsau im Zillertal ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde Ramsau im Zillertal eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.**

Gleichzeitig wurde gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Die Kundmachung kann auch auf der Homepage der Gemeinde Ramsau im Zillertal unter <http://www.ramsau.tirol.gv.at> abgerufen werden.

Abstimmungsergebnis: **11 Ja-Stimmen**

**zu 5) Flächenwidmungsplanänderung.: Umwidmung einer Teilfläche der Gst.Nr. 1214/1 von Mischgebiet in Vorbehaltsfläche für den Gemeinbedarf § 52, Festlegung des Verwendungszwecks, Festlegung Erläuterung: Kommunale Einrichtung (Gemeinde Ramsau) - Beratung und Beschlussfassung**

Der Bürgermeister erläutert den Entwurf. Die geplante Änderung wurde mit dem Gemeindevorstand vorbesprochen.

Auf Antrag des Bürgermeisters fasste der Gemeinderat in seiner Sitzung am 08. Mai 2023 mit 11 Ja - Stimmen (einstimmig) den folgenden Beschluss:

#### **Tagesordnungspunkt 5:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Ramsau im Zillertal hat in seiner Sitzung vom 08.05.2023 zu Tagesordnungspunkt 5 gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, beschlossen, den vom Planer AB Kotai Raumordnung ausgearbeiteten Entwurf vom 13.04.2023, mit der Planungsnummer 922-2023-00005, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Ramsau im Zillertal im Bereich der Gst.Nr. 1214/1 und 1213 KG 87114 Ramsberg 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Ramsau im Zillertal vor:

Umwidmung **Grundstück 1213 KG 87114 Ramsberg** – rund 3 m<sup>2</sup>  
von Allgemeines Mischgebiet § 40 (2) in Vorbehaltsfläche für den Gemeindebedarf § 52, Festlegung des Verwendungszwecks, Festlegung Erläuterung: Kommunale Einrichtung

Umwidmung **Grundstück 1214/1 KG 87114 Ramsberg** – rund 1652 m<sup>2</sup>  
von Allgemeines Mischgebiet § 40 (2) in Vorbehaltsfläche für den Gemeindebedarf § 52, Festlegung des Verwendungszwecks, Festlegung Erläuterung: Kommunale Einrichtung

**Personen, die in der Gemeinde Ramsau im Zillertal ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde Ramsau im Zillertal eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.**

Gleichzeitig wurde gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Die Kundmachung kann auch auf der Homepage der Gemeinde Ramsau im Zillertal unter <http://www.ramsau.tirol.gv.at> abgerufen werden.

Abstimmungsergebnis: **11 Ja-Stimmen**

**zu 6) Behandlung einer im Auflageverfahren eingebrachten Stellungnahme zur Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gst.Nr. 1064 und 1061, KG Ramsberg (Peter Egger) – Beratung und Beschlussfassung**

Der vom Gemeinderat der Gemeinde Ramsau im Zillertal in seiner Sitzung vom 06.02.2023 beschlossene Entwurf der Flächenwidmungsplanänderung im Bereich Gst.Nr. 1064 und 1061 KG Ramsberg ist in der Zeit vom 07.02.2023 bis 08.03.2023 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Während der Auflage- und Stellungnahmefrist ist eine Stellungnahme eingelangt, nämlich von

a) Friedrich Rahm (Grundeigentümer in der KG 87114 Ramsberg, EZ 90013)

Die eingelangte Stellungnahme von Herrn Friedrich Rahm wird vom Vorsitzenden verlesen. **(Beilage 1)**

Der Raumplaner DI Christian Kotai hat zu der abgegebenen Stellungnahme ein raumordnungsfachliches Gutachten in schriftlicher Form abgegeben, das vom Vorsitzenden verlesen wird. **(Beilage 2)**

Auf Antrag des Bürgermeisters fasste der Gemeinderat in seiner Sitzung am 08. Mai 2023 mit 11 Ja - Stimmen (einstimmig) den folgenden Beschluss:

**Tagesordnungspunkt 6:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Ramsau im Zillertal nimmt die eingebrachte Stellungnahme des Herrn Friedrich Rahm zur Kenntnis, dieser wird jedoch unter Verweis auf die raumordnungsfachliche Stellungnahme von DI Christian Kotai keine Folge gegeben bzw. abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: **11 Ja-Stimmen**

**zu 7) Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Dienstbarkeitszusicherungsvertrages mit der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, 6020 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 2 betreffend Gst.Nr. 1213, EZ 159, KG 87114 Ramsberg**

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Plan der geplanten Verkabelung im Bereich der Volksschule-Feuerwehr-Bauhof.

Auf Antrag des Bürgermeisters fasste der Gemeinderat in seiner Sitzung am 08. Mai 2023 mit 11 Ja - Stimmen (einstimmig) den folgenden Beschluss:

**Tagesordnungspunkt 7:**

Zwischen der Gemeinde Ramsau im Zillertal (als Verwalterin des öffentlichen Gutes - Straßen und Wege) im Grundbuchkörper EZ 159, KG 87114 Ramsberg und der TIWAG - Tiroler Wasserkraft AG, Innsbruck, wird ein Dienstbarkeitszusicherungsvertrag abgeschlossen, welcher das Recht der unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln zur Übertragung elektrischer Energie mit einem Drehstromsystem und einer höchsten Betriebsspannung von 36.000 Volt samt Zubehör betreffend des Grundstückes 1213 in KG 87114 Ramsberg regelt.

Für die Einräumung dieses Rechtes wird eine einmalige Abfindung entrichtet.

Die mit der Errichtung dieses Vertrages verbundenen Kosten und Gebühren trägt die TIWAG – Tiroler Wasserkraft AG allein.

Begründete Einwendungen oder sonstige Beschwerden dagegen können binnen zwei Wochen, vom Tage des Aushanges gerechnet, mündlich oder schriftlich bei obigem Amte eingebracht werden.

Abstimmungsergebnis: **11 Ja-Stimmen**

**zu 8) Beratung und Beschlussfassung zum Austausch des Renault Kangoo (Elektro) der Wasserwerke Ramsau**

Der Bürgermeister präsentiert dem Gemeinderat die Angebote zum Austausch des Renault Kangoo (Elektro) und erklärt die Finanzierung. Für die Gemeinde wird voraussichtlich ein Betrag von 14.000 € zu bezahlen sein.

Auf Antrag des Bürgermeisters fasste der Gemeinderat in seiner Sitzung am 08. Mai 2023 mit 11 Ja - Stimmen (einstimmig) den folgenden Beschluss:

**Tagesordnungspunkt 8:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Ramsau im Zillertal hat in seiner Sitzung am 08. Mai 2023 zu Tagesordnungspunkt 8 den Austausch des Renault Kangoo (Elektro) laut vorliegendem Angebot des Autohaus Luxner beschlossen.

Begründete Einwendungen oder sonstige Beschwerden dagegen können binnen zwei Wochen, vom Tage des Aushanges gerechnet, mündlich oder schriftlich bei obigem Amte eingebracht werden.

Abstimmungsergebnis: **11 Ja-Stimmen**

**zu 11) neu: Übertragung aller Vergabeentscheidungen zum Neubau der Volksschule an den Projektausschuss (zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen)**

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat über den Stand der Vergaben zum Neubau der Volksschule.

Auf Antrag des Bürgermeisters fasste der Gemeinderat in seiner Sitzung am 08. Mai 2023 mit 11 Ja - Stimmen (einstimmig) den folgenden Beschluss:

**Tagesordnungspunkt 11:** (zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen)

Der Gemeinderat überträgt alle Vergabeentscheidungen zum Neubau der Volksschule an den Projektausschuss.

Begründete Einwendungen oder sonstige Beschwerden dagegen können binnen zwei Wochen, vom Tage des Aushanges gerechnet, mündlich oder schriftlich bei obigem Amte eingebracht werden.

Abstimmungsergebnis: **11 Ja-Stimmen**

**zu 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges**

- a) Der Vorsitzende berichtet über den Stand der Umbauarbeiten beim Engelbert-Kolland-Haus. Die Arbeiten sind im Zeitplan. Geplant wäre in den Sommerferien zu siedeln und mit Herbst den Schulbetrieb im Ausweichquartier zu starten.

GV Rauch erkundigt sich welche Maßnahmen beim Schutzweg auf der B169 für die Schulkinder getroffen werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass er den Übergang mit Schülerlotsen zu Schulbeginn und Schulende sichern lassen möchte.

GV Rauch merkt noch an, dass man sich die Beleuchtung in diesem Bereich des Schutzweges ansehen sollte.

Der Vorsitzende wird dies mit der Firma Riedhart besprechen.

GR Hansjörg Brugger erkundigt sich, ob der Schülerbus direkt bis zum Ausweichquartier fährt.

Dies wird vom Vorsitzenden bejaht.

- b) Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Arbeiten zum Austausch der Tonanlage beim Musikpavillon begonnen haben.

- c) Zum weiteren Ausbau des Glasfasernetzes in der Gemeinde informiert Friedrich Steiner darüber, dass die nächste Ausbaustufe im Herbst 2023 geplant ist.  
Ein Teil des Ramsberges wurde in der Zwischenzeit als Übergangslösung über einer Funkstrecke versorgt.

- d) GV Markus Anfang erkundigt sich ob mit dem Dekan bereits ein Gespräch bezüglich der Kirchensanierung stattgefunden hat.

Laut dem Vorsitzenden hat das Gespräch inzwischen stattgefunden, der Herr Dekan möchte heuer noch die Turmsanierung und eventuell kleine Ausbesserungen an der Fassade durchführen lassen.

- e) GV Andreas Rauch wurde von der Gemeindegängerin Carolin Jäger darauf aufmerksam gemacht, dass der von der Baubehörde vorgeschriebene Rückbau noch nicht erfolgt sei.

Der Bürgermeister wird morgen Einsicht in den Akt bezüglich der Fristen nehmen und dann die weitere Vorgangsweise besprechen.

- f) GR Hansjörg Brugger erkundigt sich bezüglich dem Stand zum Ausbau der Ramsbergstraße.

Friedrich Steiner gibt bekannt, dass der Vorstand in den nächsten Tagen einen Besprechungstermin über den Aufteilungsschlüssel mit dem Sachgebiet Ländlicher Raum beim Land Tirol hat.

Der Bürgermeister:

Gemeinderatsmitglied:

Gemeinderatsmitglied:

Schriftführer: